

Schriften zur Rechtsgeschichte

Heft 91

**Zur Entstehung und Entwicklung eines
persönlichen Geheimsphärenschutzes
vom Spätabolutismus bis zur
Gesetzgebung des Deutschen Reiches**

Von

Gisa Austermühle



Duncker & Humblot · Berlin

GISA AUSTERMÜHLE

**Zur Entstehung und Entwicklung eines
persönlichen Geheimsphärenschutzes vom Spätabolutismus
bis zur Gesetzgebung des Deutschen Reiches**

Schriften zur Rechtsgeschichte

Heft 91

Zur Entstehung und Entwicklung eines
persönlichen Geheimsphärenschutzes
vom Spätabsolutismus bis zur
Gesetzgebung des Deutschen Reiches

Von

Gisa Austermühle



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Austermühle, Gisa:

Zur Entstehung und Entwicklung eines persönlichen Geheimsphärenschutzes
vom Spätabolutismus bis zur Gesetzgebung des Deutschen Reiches /

von Gisa Austermühle. – Berlin : Duncker und Humblot, 2002

(Schriften zur Rechtsgeschichte ; H. 91)

Zugl.: Dresden, Techn. Univ., Diss., 2000

ISBN 3-428-10654-7

Alle Rechte vorbehalten

© 2002 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme und Druck:

Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0720-7379

ISBN 3-428-10654-7

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☹

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Dresden im Sommersemester 2000 als Dissertation angenommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mir auf dem Weg bis zu ihrer Veröffentlichung behilflich waren.

Die Wahl des Themas geht zurück auf die Lektüre des Aufsatzes „Grundrechtstheoretische Aspekte der Entwicklung des Grundrechts auf Unverletzlichkeit der Wohnung“ von Professor Dr. Knut Amelung in dem von Professor Dr. Günter Birtsch herausgegebenen Buch „Grund- und Freiheitsrechte von der ständischen zur spätbürgerlichen Gesellschaft“. Der Aufsatz enthält den Hinweis, daß bislang bedauerlicherweise keine in Deutschland erschienene monographische Darstellung zur geschichtlichen Entwicklung des Wohnungsgrundrechts existiert, obgleich dieses zum klassischen Bestand unserer Freiheitsrechte zählt. Dieses Thema habe ich im Einvernehmen mit meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. Amelung, inhaltlich ausgehend vom Wohnungsgrundrecht als räumlich abgesicherter Geheimsphäre auf weitere private Geheimsphären und den zeitlichen Rahmen der Untersuchung beschränkt auf den für die öffentlich-rechtlichen Aspekte des persönlichen Geheimsphärenschutzes in Deutschland maßgeblichen Zeitraum vom deutschen Spätabolutismus in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis zur Gesetzgebung des Deutschen Reiches nach 1871.

Den Fortgang der Arbeit hat Herr Professor Dr. Amelung durch seine Zuversicht hinsichtlich des Gelingens dieser Arbeit, seine Offenheit zum Gespräch und vielfältige Anregungen beständig gefördert. Hierfür möchte ich mich bei ihm an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ebenfalls danke ich Herrn Professor Dr. Dieter Wyduckel und Herrn Professor Dr. Diethelm Klippel für die Übernahme der Mitbegutachtung.

Erfreut bin ich schließlich darüber, daß meine Dissertation in die Reihe „Schriften zur Rechtsgeschichte“ des Verlages Duncker & Humblot aufgenommen worden ist.

Mein Quellenstudium habe ich im wesentlichen mit Hilfe der Bestände der ehemaligen Sächsischen Landesbibliothek in der Marienallee in Dresden bestritten. Die angenehme Arbeitsatmosphäre und die hilfsbereite Unterstützung der dortigen Mitarbeiter haben ebenfalls zum Gelingen meiner Arbeit beigetragen.

Die Arbeit widme ich meinen Eltern als Dankeschön für deren beständige Unterstützung.

Dresden, Dezember 2001

Gisa Austermühle